

genden Steinkohlen- und Schwefeldämpfe Londons und Manchesters, die sich in Liverpool allerdings nur in der Minorität befinden gegen die feuchten Nebel: genug der Bau hat zu seiner leichten und doch imposanten Gestaltung auch einen helleren Farbenton, den des helleren Sandsteins bewahrt. Er bildet ein großes, von Säulen rings umgebenes Oblongum, das sich auf geräumigem Platz sehr vortheilhaft darstellt. Die Frontispicen der schmalen Seiten heben sich frei, leicht in die Lüfte. Seltsam ist nur der getheilte Zweck des Hauses, das auf der einen Seite den Sitzungsaal für die Richter bildet, auf der andern einen Concertsaal enthält! Schon diese Zusammenstellung möchte rechtfertigen, was wir oben und an andern Orten über die Art, wie die Engländer die Musik auffassen und sie sich anzueignen vermögen, gesagt haben.

„Ist das nun unsere letzte Merkwürdigkeit für diesen Spaziergang, mein lieber Wagstaff?“

„Für diesen einen Vormittagsspaziergang die letzte — aber —“

Ich schnitt dem Vaterstadtstolzen seine weitere Rede ab, denn ich wußte, was er sagen wollte, indem ich ihm, mit einem „Das ist mir lieb“ ins Wort fiel; denn ich bin müde und hungrig, und eine Stunde nach Tisch muß ich abreisen. — Aber das darf ich Euch sagen: unser Spaziergang hat mir Vieles, hat mir Reiches, Merkwürdiges, Schönes, Prächtiges in Fülle gezeigt. —

„Mehr als in London“ fuhr Wagstaff begeistert dazwischen. „Das wollen wir dahin gestellt sein lassen!“ erwiderte ich. „Aber der letzte Eindruck, mit dem ich scheide, der dieses Gebäudes, ist ein sehr würdiger! Nun aber gerade nach Haus.“ —